



Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr 13.

Sonnabend, den 13. Februar.

1886.

Uebersicht

über den Stand des Fonds zur Entschädigung
der Viehbesitzer für das auf polizeiliche Anordnung
wegen Roth oder Lungenseuche getödtete Vieh
am 31. December 1885.

A. für Pferde.

I. Vermögen.

1. Sparkassenschuldschein Nr. 6518 vom 15. Oct. 1883	2200 M.
2. do. Nr. 6908 vom 14. Oct. 1884	1119 "
3. do. Nr. 8407 vom 10. Nov. 1885	129 "
	<u>3448 M.</u>

II. Einnahme im Jahre 1885.

1. Bestand von 1884	0,33 M.
2. Beiträge " 1885	3090,33 "
	<u>3090,66 M.</u>

III. Ausgabe.

1. Entschädigungen.	
a. An das Verwaltungsamt Detmold am 5. Febr. 1885	1050,00 M.
b. " den Magistrat zu Lage am 19. Febr. 1885	450,00 "
c. " denselben am 24. Febr. 1885	112,50 "
d. " das Verwaltungsamt Detmold am 11. Mai 1885	1350,00 "
2. Bei der Sparkasse angelegt	
Nr. 8407 Schuldschein vom 10. November 1885	129,50 "
	<u>3091,50 M.</u>
Bleibt Vorchuß	0,84 M.

B. Für Rindvieh.

I. Vermögen.

1. Sparkassenschuldschein Nr. 5419 vom 15. Nov. 1880	3027,00 M.
2. do. Nr. 4390 vom 18. Aug. 1881	4653,00 "
3. d. Nr. 5761 vom 17. Oct. 1882	4503,00 "
4. do. Nr. 6909 vom 14. Oct. 1884	3402,00 "
5. do. Nr. 7540 vom 19. Oct. 1885	3381,00 "
	<u>18966,00 M.</u>

II. Einnahme.

1. Bestand von 1884	1,99 M.
2. Beiträge von 1885	3381,05 "
	<u>3383,04 M.</u>

III. Ausgabe.

1. Bei der Sparkasse belegt am 19. October 1885	3381,00 M.
Bleibt Bestand	2,04 M.
Detmold, den 3. Februar 1886. Fürstlich Lippische Regierung. Frhr. von Richthofen.	

Für Steinebrecher.

Für das Brechen der Steine auf dem Biester-
berge bei Lemgo, wofür jahrelang der Preis von
1 M. 32 S. pro Cubikmeter galt, ist im Ter-
mine vom 5. d. M. der Durchschnittspreis von
3 M. pro cbm gefordert worden, welcher nicht
annehmbar ist. Deshalb wird ein zweiter Ter-
min zur Verdingung des Brechens der Steine
aus der Schiefenbreite am Biesterberge auf
Montag, den 15. Februar, um 3 Uhr,

n der R ö d i n g'schen Wirtschaft zu Lemgo an-
gesetzt.

Unter ähnlichen Umständen wird auch für
das Brechen der Steine im Schweineberge (bei
Sternberg) ein neuer Termin auf

Dienstag, den 16. Februar, um 3 Uhr,
im Chauffeehause zu Farnbeck abgehalten werden.
Der Landbaumeister Hermann.

Steckbrief.

Der unten beschriebene, des Bettelns, der
Landstreicherei und des Verbrechens gegen die
Sittlichkeit verdächtige Schuhmachergesell Hein-
rich Müller aus Detmold ist am Abend
des 8. Februar ex. aus dem Untersuchungshaftlokal
zu Lemgo entwichen. Es wird ersucht, den p.
Müller im Betretungsfalle zu verhaften und in
das nächste Untersuchungsgefängniß abzuliefern,
auch gegebenen Falles sofortige Mittheilung hier-
her gelangen zu lassen.

Größe: 1 Meter 59 bis 62 Ctm.

Gesicht: rund.

Stirn: breit.

Augenbrauen: dunkelblond.

Nase: gewöhnlich.

Zähne: vollständig.

Sprache: deutsch.

Bart: dunkelblonder Schnurrbart.

Augen: grau.

Mund: gewöhnlich.

Kinn: rund.

Gesichtsfarbe: blaß.

Kleidung bei seiner Entweichung: graue
Hose und dunkelblaue Blouse mit
blauen Streifen.

Detmold, den 11. Februar 1886.

Die Staatsanwaltschaft
beim Fürstlichen Landgerichte zu Detmold.

J. B.:

H u r h o l l.

Steckbrief.

Gegen den August Krüger, angeblich aus
Hesoldendorf, etwa 35 Jahre alt, 1,75
Meter groß, von schlanker Statur mit röthlichem
Haar und röthlichem Schnurrbart, mit einem
grauen Anzuge, kleinem runden Hute und Schnür-

schuhen mit gelben Schnürföchern bekleidet, wel-
cher flüchtig ist, ist wegen Handels im Umher-
ziehen mit Medicamenten sowie wegen Landstrei-
cherei die Untersuchungshaft verfügt.

Um Ergreifung und Benachrichtigung wird
ersucht.

Detmold, den 10. Februar 1886.

Die Staatsanwaltschaft
am Fürstlichen Amtsgerichte zu Detmold.

Die städtischen Steuern und Abgaben, welche
nach dem von Fürstlicher Regierung genehmigten
Boranschläge für 1886 bewilligt sind, gelangen
in nachstehend verzeichneten Monaten zur Hebung:

1. Classen- und classifizierte Einkommensteuer
(6 Simpla) im Februar, März, Juli,
August, September und October.
2. Classen- und classifizierte Einkommensteuer
für den Verein „Wilhelmsdorf“ (1/2 Sim-
plum) im März.
3. Grund- und Häusersteuer im März, Juni,
September und December.
4. Classen- und classifizierte Einkommensteuer
zur Armenkasse (2 Simpla) im April und
November.
5. Gewerbesteuer im September.

Detmold, den 11. Februar 1886.

Der Magistrat.
Petri.

Aufgebot.

Der Bäckermeister Johann Ernsting
hierf. hat das Aufgebot einer unterm 27. März
1872 zu Gunsten seines Großvaters, des weil.
Schuhmachers S. Ernsting hierf. selbst, auf sein
Wohnhaus C. 53 hierf. selbst Fol. 93 Bd. C. H. B.
eingetragenen Obligation über 1500 Thlr. = 4500
Mark, unter der glaubhaft gemachten Behauptung,
daß das Document verloren gegangen, die Schuld
aber durch Consolidation erloschen sei, beantragt.
Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spä-
testens in dem auf

den 19. Juli 1886, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7,
anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte an-
zumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigen-

falls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 8. Januar 1886.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. II.
Seldman.

Zur Eröffnung eines vom verstorbenen Müller Wilhelm Reese in Heiligentkirchen hier hinterlegten Testaments ist Termin angesetzt auf

Mittwoch, den 17. d. Mts.,

Morgens 10 Uhr,

zu welchem etwaige Betheiligte hierdurch geladen werden.

Detmold, den 9. Februar 1886.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Lemgo. Alle, welche Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern für den subhastirten Grundbesitz des Brauereibesizers J. Doetsch Nr. 39f der Claver Bauerschaft zu 27 ar 18 qm oder dingliche Rechte an denselben nicht angemeldet haben, werden hiermit mit solchen präcludirt.

Decr. Lemgo, den 6. Februar 1886.

Fürstliches Amtsgericht I.
Bothmann.

Lemgo. Die Wittve Colona Siefmeier Nr. 23 zu Krubberg, Bauerschaft Hillentrup, hat im Wege der Expropriation zum Weiterbau des Communalweges von Hillentrup nach Krubberg die Art. Nr. 101 Kartenblatt 4 Parzelle $\frac{159}{85}$ $\frac{160}{91}$ und $\frac{161}{92}$ verzeichneten Flächen zu im Ganzen 15 ar 77 qm von ihrem Colonate abgetreten und erhält dafür an Entschädigung einschließlich des darauf stehenden Holzbestandes und abzüglich des Preises für den alten Weg 997 Mark 90 Pf.

Auf Antrag Fürstlichen Verwaltungsamts Brake werden Alle, welche Ansprüche an die gedachte Entschädigung machen wollen, hiermit aufgefordert, solche so gewiß spätestens in dem dazu auf

Dienstag, den 23. Februar 1886,

Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Termine zu erheben, als sonst die Auszahlung

der Entschädigungssumme an die Wwe. Siefmeier erfolgen wird.

Decr. Lemgo, den 6. Februar 1886.

Fürstliches Amtsgericht I.
Bothmann.

Lemgo. Auf Antrag mehrerer Erben der im Jahre 1800 geborenen Sophie Ahrensmeier aus Lemgo, verheirathet gewesen mit dem verstorbenen Schneidermeister Lange zu Petershagen, welche als Wittve mit ihrem der Zeit 17 Jahre alten Sohne im Juli 1858 nach Nordamerika ausgewandert und seitdem verschollen ist, werden die gedachte Wittve Sophie Lange geb. Ahrensmeier und deren jetzt etwa 44 Jahre alter Sohn hiermit aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Dienstag, den 16 März 1886,

Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt werden und ihr im hiesigen Deposito befindliches Vermögen als Erbschaft betrachtet werden wird.

Decr. Lemgo, den 3. December 1885.

Fürstliches Amtsgericht I.
Bothmann.

Aufgebot und öffentliche Ladung.

Im Hypothekenbuche der Bauerschaft Nienhagen finden sich folgende Zugrossate eingetragen, bezüglich deren die Schuldner behaupten, daß dieselben gegenstandslos geworden seien, ohne daß löschungsfähige Quittung oder die Originalobligation beschafft werden kann:

1. auf dem Kolonate Johann auf der Heide Nr. 11 für den Leibzüchter Bröcker auf Nr. 13 zu Heerserheide laut Urkunde vom 2. November 1836 ein Darlehn zu 50 rthl., cedirt am 14. Mai 1856 dem Müller Rädcker zu Heerse,
2. auf dem Kolonate Johann in den Höfen Nr. 16 für Gustav Friedrich Adolf Böger zu Nienhagen ein Darlehn von 100 rthl., laut Urkunde vom 11./14. Februar 1854,
3. auf dem Kolonate Schemmelbernd Nr.

20 für die 6 Geschwister des Kolon Friedrich Wilhelm Schemmelbernd Brautschagforderung zu 240 rthl., laut Eheprotokolls vom 4. Oktober 1839.

Nach Vorschrift des § 17 des Einführungsgesetzes zu dem Eigenthumserwerbsgesetze und der Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 werden hiermit alle, welche aus den Ingrossaten Rechte glauben herleiten zu können, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Freitag, den 20. August 1886,
Vormittags 10 Uhr,

angesehten Termine bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, die Urkunden für kraftlos erklärt und die Ingrossate gelöscht werden sollen.

Zugleich werden alle nicht bereits vorgeladenen Personen, welche verneinen, daß ihnen an einem Grundstücke in dem Bezirke der Bauerschaft Nienhagen das Eigenthum, oder ein das Eigenthum beschränkendes Recht, oder ein der Eintragung in das Grundbuch bedürftendes dingliches Recht zustehe, aufgefordert, sich spätestens in dem oben genannten Termine zu melden. Das beanspruchte Recht, für welches die Eintragung in das Grundbuch verlangt wird, muß in der Anmeldung, unter Beifügung der vorhandenen Beweisurkunden, genau bezeichnet werden. Ueber die Anmeldung wird auf Verlangen eine Bescheinigung ertheilt.

Von der Verpflichtung zur Anmeldung sind diejenigen Berechtigten frei, denen eine besondere Mittheilung dahin zugegangen ist, daß ihr Recht anerkannt sei, oder deren Rechte nach dem 1. August 1884 eingetragen sind.

Die Unterlassung der Anmeldung hat den Rechtsnachtheil zur Folge, daß Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte Dritten gegenüber, welche innerhalb der Ausschlussfrist ihre Rechte angemeldet haben, oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Salzuflen, den 11. Januar 1886.

Fürstliches Amtsgericht II.
Theopold.

Steckbrief.

Lage. Die Militärpflichtigen

1. Bäckergefell Adolf Wilhelm Grotegut, geb. 8./8. 1865 in Lage,
2. Heinrich Ludwig Meinhard, geb. 9./8. 1865 das.,
3. Friedrich Wilhelm Adolf Hagemann, geb. 9./8. 1864 das.,
4. Hermann Heinrich Drawe, geb. 19./10. 1865 das.,
5. Friedrich August Adolf Wallmeier, geb. 19./8. 1865 das.,

sämmtlich unbekannten Aufenthalts, sind wegen Fehlens im Aushebungstermine 1885 rechtskräftig zu einer Geldstrafe von je 15 Mark, ev. je 2 Tagen Haft, und in die Kosten verurtheilt. Es wird gebeten, dieselben im Betretungsfalle verhaften und darüber hierher Nachricht geben zu wollen.

Lage, 10. Februar 1886.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Kolonats

Knöner Nr. 57 der Bauerschaft Siliren,

zu welchem ein Wohnhaus, versichert zu 3900 M, und nach der Grundsteuer-Mutterrolle 62,08 a Grundstücke nebst $\frac{1}{4}$ Antheil am Silirer Hagen gehören, Termin auf

Mittwoch, 24. Februar d. J.,
Morgens 11 Uhr

hier angesetzt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken dazu geladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als zwei Drittel des Taxats ertheilt wird. Das Taxat, sowie die Verkaufsbedingungen können vom 10. k. M. hier eingesehen werden.

In dem angesehten Termine sind zugleich Ansprüche auf Befriedigung aus dem Käuferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bezw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, als für

die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, 26. Januar 1886.

Fürstliches Amtsgericht.

Beglaubigt:

F. Ortmann, Gerichtsschreiber.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Kolonats Osterhage Nr. 49 der Bauerschaft Talle, zu welchem ein Wohnhaus und ein Stall, versichert zu 4600 *M*, und nach der Grundsteuer-Mutterrolle 49,46 a Grundstücke gehören, Termin auf

Mittwoch, den 17. März d. J.,

Morgens 11 Uhr,

hier angesetzt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken dazu geladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als zwei Drittel des Taxats ertheilt wird. Das Taxat, sowie die Verkaufsbedingungen können vom 4. t. M. hier eingesehen werden.

In dem angesetzten Termine sind zugleich Ansprüche auf Befriedigung aus dem Käuferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bezw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, als für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, 9. Februar 1886.

Fürstliches Amtsgericht.

Begl. F. Ortmann,
Gerichtsschreiber.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des frühern Stationsvorstehers Carl Behling in Salzuflen soll der verfügbare Massebestand Mark 1770,78 auf die angemelde-

ten, festgestellten Forderungen im Betrage zu Mark 17449,32 im Termine

den 9. April 1886, Vormittags 10 Uhr

auf Zimmer Nr. 8 des Fürstlichen Amtsgerichts hier selbst zur Vertheilung kommen. Das Verzeichniß der hierbei zu berücksichtigenden Forderungen ist auf der Gerichtsschreiberei II. hier selbst ausgelegt.

Salzuflen, den 10. Februar 1886.

Der Konkursverwalter.

F. W. Krecke sen.

Bekanntmachung.

Der Bundesrath hat in der Sitzung vom 17. v. Mts. beschlossen, daß

1. von der Zollbefreiung des § 4 lit a des Zolltarifgesetzes vom 15. Juli 1879 die über die Grenzen gegen Oesterreich-Ungarn und die Zollausschlüsse, sowie gegen die Schweiz, Frankreich, Belgien und die Niederlande mit der Post eingehenden Waarensendungen, soweit dieselben Taschenuhren, Werke und Gehäuse zu solchen enthalten, ausgeschlossen werden;
2. die zu 1 bezeichneten Sendungen der Inhaltsklärung und der zollamtlichen Behandlung nach den Bestimmungen des Regulativs über die zollamtliche Behandlung der mit den Posten ein-, aus-, oder durchgehenden Gegenstände unterliegen.

In Folge höherer Anordnung wird Solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Münster, den 23. Januar 1886.

Der Provinzial-Steuer-Director.
Steinkopff.

Brake. Der Dienstknecht August Hofmann aus Leese beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Brake, den 10. Februar 1886.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

THE
 OF THE
 OF THE
 OF THE

THE
 OF THE
 OF THE
 OF THE

THE
 OF THE
 OF THE
 OF THE

THE
 OF THE
 OF THE
 OF THE

THE
 OF THE
 OF THE
 OF THE

THE
 OF THE
 OF THE
 OF THE

THE
 OF THE
 OF THE
 OF THE

THE
 OF THE
 OF THE
 OF THE